

# Inhalt

## Einleitung

1. Worum es geht . . . . . 9
2. Was hat sich seit dem ersten Buch verändert? . . . . . 12
3. Zum Problem philosophischer Gegenwartsgeschichte . . . . . 15
4. Arbeiten an künftiger Erinnerung im Material der Zeit . . . . . 18

## Teil I Die Finanzkrise

### Erstes Kapitel

#### Erscheinungsformen der Krise

1. Chronik eines angekündigten Zusammenbruchs . . . . . 25
2. Neoliberalismus – momentan »mit null multipliziert« . . . . . 31
3. Wiederkehr des Interventionsstaats . . . . . 33
4. Die Finanzmacht interveniert in den Staat. . . . . 36
5. Düstere Aussichten und ein Arbeitsprogramm dagegen. . . . . 38

### Zweites Kapitel

#### Theoretisches Intermezzo: Marxsche Krisenbegriffe . . . . . 41

1. Marx als Kritiker des Kapitalismus . . . . . 42
2. Kritik als Fähigkeit, die Widersprüchlichkeit des Kapitalismus zu denken. . . . . 43
3. Alltagsverstand der Krise – populistisch ausbeutbar . . . . . 45
4. Die Vorstellung vom »anständigen Kapitalismus« der »Realwirtschaft« . . . . . 49
5. Omnipräsenz der Spekulation im Kapitalismus (I) . . . . . 52
6. Überkapazitäten oder Kapital-Überproduktion? . . . . . 54
  - 6.1 Extraprofit als Magnet der Produktivkraftentwicklung . . . . . 55
  - 6.2 Die These vom tendenziellen Fall der Profitrate . . . . . 56
  - 6.3 Das Überakkumulationsgesetz. . . . . 58
7. Omnipräsenz der Spekulation im Kapitalismus (II) . . . . . 61
8. Ein Blick über die Grenze des Kapitalismus . . . . . 63

### Drittes Kapitel

#### Was ist neu an dieser Krise?

1. Was genau ist in Krise geraten? . . . . . 67
2. Naturgrundlage und Epochenspezifik . . . . . 71
3. Produktivkräfte und Möglichkeitsräume von Herrschaft. . . . . 75

Viertes Kapitel

Die Zeit der Spekulation

1. Attraktion und Repulsion von Arbeitszeit . . . . .	81
2. Zirkulation ohne Zirkulationszeit . . . . .	82
3. Spekulation als raum-zeitliches Differenzgeschäft . . . . .	84
4. Mannlose Spekulation . . . . .	86
5. Hochfrequenz-Werbung . . . . .	89
6. Die Spekulation verschlingt ihre Zeit . . . . .	91

Fünftes Kapitel

Was meint »Finanzialisierung«?

1. Industriekapitalismus und Finanzspekulation . . . . .	95
2. Finanzmarktkapitalismus . . . . .	101
3. Finanzialisierter Kapitalismus . . . . .	104
4. Kreditbasierter Konsumkapitalismus? . . . . .	107
5. Paradoxe Keynesianismen . . . . .	108
6. »Rentenfonds-Kapitalismus« . . . . .	112
7. Der Schuldenanstieg nährt das fiktive Kapital . . . . .	116
8. Die Triebkraft hinter der Finanzgetriebenheit . . . . .	119

Sechstes Kapitel

Flucht aus der Geldform in die Geldwarenform

1. Wertzeichen und Selbstwert . . . . .	121
2. Gold im Tollhaus der Preise . . . . .	123
3. Gold als Geldware . . . . .	126

Teil II

Die Hegemoniekrise

Siebtes Kapitel

Imperium oder Imperialismus . . . . . 131

1. Vom Namen zum Begriff . . . . .	132
2. Imperialismus – ein verschwundener Begriff taucht wieder auf . . . . .	138
3. Imperialismus und Imperium im Lichte der Hegemoniefrage . . . . .	145
4. Widersprüchliche Kompatibilität von Imperium und Freiheit . . . . .	155
5. Die USA erfahren eine erste Form der Herr-Knecht-Dialektik . . . . .	160
6. Exkurs über die »Kazikisierung« der Nationalstaaten und den Machtkampf zwischen ›Ökonomie‹ und ›Politik‹ . . . . .	164
7. Widersprüche und Scheitern des »Amerikanischen Jahrhunderts« . . . . .	166

## Inhalt

### Achtes Kapitel

#### Rekonstruktion der US-Hegemonie unter Obama?

1. Hegemoniales Vorspiel: Obamas Wahlkampf	175
2. Ein Trümmerfeld als neuer Ausgangspunkt	178
3. »Clintons Witwen« hatten nie aufgehört, den US-Hegemon zurückzuverlangen	185
4. Das hegemoniale Opfer	189
5. Zurück zur Ausgangsfrage nach Imperium oder Imperialismus	192

### Neuntes Kapitel

#### Hegemoniekämpfe im eigenen Land

1. Erwartungen vs. Aufgaben: Obamas Zwickmühle	197
2. Die blockierte Einlösung der Wahlversprechen	201
3. Die wirtschaftliche Hauptaufgabe	203
4. Obama vs. Tea Party – ein Präsident, der nicht kämpft, verliert die Hegemonie	210
5. Dyshegemonie im eigenen Land	215
6. Obama kämpft	222

### Zehntes Kapitel

#### Chimerika – das amerikanisch-chinesische Paradox

1. Chinas Großer Widerspruch – Widerspruch im Marxismus	229
2. Eine Sub-Ökonomie der USA?	239
3. Die USA erfahren eine zweite Form der Herr-Knecht-Dialektik	243
4. Rückwirkungen	246
4.1 Das südkoreanische Beispiel	247
4.2 Rückwirkung auf die Metropolen	250
4.3 Rückwirkungen auf China	254
5. Chimerika in der Krise	262

### Elftes Kapitel

#### China und die Welt nach Chimerika

1. Weltkapitalistische Perspektiven	275
2. Chinas Herausforderungen	277
2.1 Politik	279
2.2 Ökologisierung	281
2.3 Ökonomie	283
3. Die USA in der Finanzprofitfalle	284
4. Europa unter deutsch-französischer Hegemonie im Neugründungszwang	287
4.1 Grundwiderspruch der europäischen Konstruktion	287
4.2 Das Merkozy-Regime	290
5. Re-Industrialisierung als Sinisierung im Westen	294

Zwölftes Kapitel

Hightech-Antikapitalismus und Krise der Demokratie

1. Virtuelle Vergesellschaftung übers Handy . . . . .	301
2. Die Rebellion, die aus dem Netzwerk kam . . . . .	307
3. »Fuckyouwashington« als Vorspiel . . . . .	311
4. Besetzt die Wallstreets der Welt! . . . . .	314
5. Krise des »demokratischen Kapitalismus« . . . . .	315
6. Grenzen des Kapitalismus . . . . .	320
7. Exkurs über den globalen Gesamtarbeiter und die Welt-Arbeiterklasse . . . . .	325
8. Ist die geschichtliche Produktivität des Kapitalismus erschöpft? . . . . .	327

Nachwort in Erwartung geschichtlicher Diskontinuität . . . . .	329
--	-----

Anhang

Drucknachweise . . . . .	340
Siglen . . . . .	341
Literaturverzeichnis . . . . .	343
Namensregister . . . . .	363
Weitere Schriften von W.F. Haug . . . . .	367